



HANCE AUF BILDUNG ZEIT FÜR KINDER E.V.

ZWEITER
JAHRESBERICHT
ZUM 31.08.2010

CHANCE AUF BILDUNG – ZEIT FÜR KINDER

FÖRDERVEREIN FÜR DIE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN
DER GEMEINDE NERSINGEN E.V.

RATHAUSPLATZ 1
89278 NERSINGEN

WWW.NERSINGEN-CHANCEFUERKINDER.DE



Grußwort des Ersten Bürgermeisters

„Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen“ – besagt ein afrikanisches Sprichwort. Anders und weniger poetisch gesagt: Erziehung ist eine gesellschaftliche Aufgabe.

Damit die Erziehung unserer Kinder gelingt, das sieht das afrikanische Sprichwort ganz richtig, stehen wir alle in der Verantwortung. Wir müssen die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass insbesondere auch benachteiligte Kinder in ihrer Kindergarten- und Schulzeit so früh wie möglich zusätzlich und ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend gefördert werden.

So sind es oft mangelhafte Deutschkenntnisse, fehlende Integrationsmöglichkeit, enge finanzielle Spielräume oder bildungsferne Elternhäuser, die es den Kindern erschweren, erfolgreich zu sein.

So berechtigt der Anspruch auf optimale Förderung unserer Kinder im Kindergarten oder der Schule auch sein mag, so stellt doch die Umsetzung für jede Kommune in der Tat eine finanzielle Herausforderung dar – Kreativität und Einsatz, Vernetzung und Bündelung von Kompetenzen aller sind gefragt.

Deshalb ist das Engagement des Fördervereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ so wichtig und unverzichtbar für unsere Gemeinde. Denn durch das breitgefächerte Angebot unterschiedlichster Hilfen für unsere Kindergärten und Schulen, sei es durch die Bereitstellung von qualifizierten Kräften, die Förderung leistungsschwacher Kinder in Kleingruppen, die Arbeit der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Mittagsbetreuung oder in den Arbeitsgemeinschaften, um nur einige der Einsatzfelder zu nennen, und ganz besonders natürlich durch die Vermittlung von Patenschaften wird benachteiligten Kindern zusätzliche Zeit geschenkt – Zeit, die ein kreatives und kompetentes Netz entstehen lässt, das dazu beiträgt, gerade diese Kinder aufzufangen.

Die Arbeit des Fördervereins hat ein Bündnis für Kinder ins Leben gerufen – und damit ein Bündnis für die Zukunft. Denn keine Gesellschaft kann ohne lebensbejahende und gut ausgebildete Kinder weiterbestehen, jede Gesellschaft braucht die Erneuerung durch den Nachwuchs, braucht frische Kräfte, frischen Mut und frischen Elan.

Deshalb möchte ich dem Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“, insbesondere der engagierten Vorstandschaft, den Mitgliedern, allen Sponsoren und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich danken und allen weiterhin viel Kraft und Erfolg für ihre Arbeit wünschen.

Ihr

Erich Winkler
Erster Bürgermeister
Schirmherr des Fördervereins

Hauptthema des Jahresberichts: „Integration“

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der zweite Jahresbericht des Fördervereins steht unter dem Thema „Integration“. Diesen Beschluss fasste der Vorstand, bevor der neue Bundespräsident dies zu seinem persönlichen Schwerpunkt ernannte und lange bevor die aktuelle Debatte in Deutschland zu diesem Thema entbrannte. Integriert werden müssen keineswegs nur ausländische Kinder. Es ist erschreckend, wieviele deutsche Kinder aufgrund mangelnder ZEIT und Unterstützung aus der Erwachsenenwelt derzeit „hintenrunter“ fallen! Wir zeigen Ihnen auf den folgenden Seiten, was in Nersingen bereits für Integration getan wird.

Sie lesen in diesem Heft über die von uns angestellten zusätzlichen Kräfte an den Schulen, die Kindern zusätzliche Förderung ermöglichen, so dass alle mit möglichst guten Grundlagen mitgenommen werden ins neue Schuljahr. Im kommenden Schuljahr können wir sogar eine leicht erhöhte Stundenanzahl an bezahlter qualifizierter Förderung zur Verfügung stellen. Darüber freuen wir uns sehr.

Sie erfahren, warum unser Förderverein Ansprechpartnerinnen für ausländische Familien hat und was gerade die Ansprechpartnerin für türkischsprachige Familien, Ilknur Karakaya, bewirkt. Der türkische Bevölkerungsanteil ist der größte fremder Nationalität in Nersingen. Erste Kontakte unsererseits mit der muslimischen Gemeinde in Nersingen sind geknüpft. Wir hoffen sehr auf eine für unsere Kinder hilfreiche Zusammenarbeit.

Integration erreichen wir nicht durch neue bundesweite Regelungen, die z.B. durch neue Chipkarten für Kinder Unmengen an neuer Bürokratie und Kosten verursachen werden. Statt dessen könnte man zielführender mehr Lehrer und Erzieherinnen einstellen oder das Geld den Kommunen für Soziales zur Verfügung stellen... Integration findet im Kleinen statt. Integration erfolgt aufgrund von Menschlichkeit, aufgrund des Gefühls, angenommen und aufgenommen zu werden. Wer als Kind oder Jugendlicher auf hilfsbereite Hände und herzliche Menschen gestoßen ist, der wird sich als Erwachsener gern selbst einbringen in diese nun liebenswert gewordene Gesellschaft. Maria Galler, unsere Ansprechpartnerin für Patenschaften beschreibt Ihnen, was einige Menschen in Nersingen bereits tun. Aus Verantwortungsbewusstsein. Und mittlerweile oft einfach, weil es ihnen Freude macht.

Kerstin Rister stellt sich ebenfalls vor. Sie ist unsere neue Ansprechpartnerin für alle ehrenamtlichen Schulprojekte, die auch ihren Beitrag zur Integration leisten, indem sie Sprache fördern und direkt wie indirekt das Lernen unterstützen. Bildung ist der Schlüssel zur Integration.

Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung jeder Art: z.B. in Form von Spenden, Mitarbeit oder Beratung. – Sie führt zu nichts weniger als zu Freude, Dankbarkeit und zu gelebter Integration. Unsere Ansprechpartner für die verschiedenen Bereiche finden Sie auf unserer neuen Homepage, die uns von MJU.media in Straß erstellt wurde. Die Seite spiegelt den Förderverein mit allen aktuellen Projekten, Stellenangeboten, Grundideen und Zukunftsperspektiven ausdrucksstark wider. Tauchen Sie ein in sehr ernste Themen und freuen Sie sich an den lachenden Kinderaugen... Aufgrund dieser profes-



Stundenanzahl an bezahlter qualifizierter Förderung konnte leicht erhöht werden.

Erste Kontakte zur muslimischen Gemeinde in Nersingen sind geknüpft.

Integration findet im Kleinen statt. Integration erfolgt durch Menschlichkeit.

Maria Galler, Ansprechpartnerin für Patenschaften, beschreibt Ihnen, wie Integration in Nersingen bereits gelebt wird.

Kerstin Rister ist die neue Ansprechpartnerin für ehrenamtliche Schulprojekte.

Ihre Unterstützung ist weiterhin vonnöten.

Unsere ausdrucksstarke neue Homepage verdanken wir MJU.media in Straß.



sionellen Seite werden wir zukünftig auf die Halbjahresberichte verzichten und nur noch jährliche Berichte erstellen. (www.nersingen-chancefuerkinder.de).

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände in und außerhalb der Gemeinde Nersingen...

...und für die Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2010.

Im vergangenen Schuljahr wurden (ungezählt die vielen Stunden in anderen Vereinen oder Initiativen) im Rahmen der Arbeit des Fördervereins pro Monat ca. 250 Stunden ehrenamtlich in Nersingen geleistet, die allesamt den Kindern in der Gemeinde, der Integration und somit der Zukunft unserer Kinder und unserer Gesellschaft zugute kommen. Hierfür danke ich von Herzen allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Mitgliedern, vielen hilfsbereiten Menschen der Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen, allen herzlichen helfenden Händen bei MJU.media in Straß, allen Spendern und Unterstützern, unseren Vorständen und nicht zuletzt den vielen Menschen im Schulamt und im Landratsamt in Neu-Ulm, im Rathaus in Nersingen, in den Kirchengemeinden Nersingens und in der Moschee in Straß. Mein besonderer Dank geht an Bürgermeister Winkler, der uns mit der Nominierung zu einem großen deutschen Preis, dem „Deutschen Engagementpreis 2010“ überrascht hat. Auch hierzu lesen Sie Näheres auf den folgenden Seiten.

Unterstützung kann auch anders aussehen...

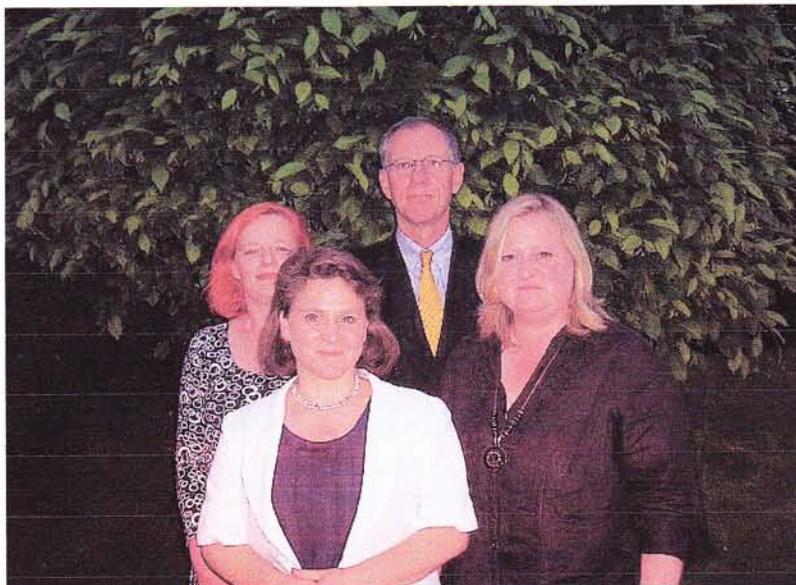
Jeder kann die Welt ein bißchen menschlicher machen!

Sie helfen auch, indem Sie

- ab Oktober auf der Homepage des Deutschen Engagementpreises Ihre Stimme für uns abgeben (www.geben-gibt.de),
- wenn Sie als Spender, Loskäufer oder Verkaufsstelle unsere „Nersinger Weihnachtstombola 2010“ unterstützen,
- wenn Sie all den Menschen, die sich ehrenamtlich für Kinder engagieren, mit besonderem Respekt begegnen.

Jeder kann dazu beitragen, die Welt ein bisschen menschlicher zu machen. Und vielleicht haben eines Tages ja gerade auch Sie Freude an einem Ehrenamt...

Claudia Clages
(Vorsitzende)



Vorstand des Fördervereins
v.l.n.r.: Nicole Cerne (Finanzen), Claudia Clages (Vorsitz), Klaus Wende (Schriftführung), Gabriele Olschar-Gleiß (Marketing)



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Nersingen,

gute Ideen sind gefragt, besonders wenn es um das Wohlergehen und die Zukunft unserer Kinder geht. Die Gemeinde Nersingen hat das große Glück, dass hier Menschen leben, die eine gute Idee auch in die Tat umgesetzt haben. Seit der Gründung des Vereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ wurde nicht nur Know-how, sondern auch sehr viel Arbeit und Herzblut investiert.

Wir sind der Überzeugung, dass die Nersinger Initiative erfolgreich sein wird, denn es werden nicht nur die Kinder einer einzelnen Einrichtung unterstützt, sondern hier werden Kräfte gebündelt und dies zum Wohle aller kleinen Einwohner der Gemeinde. So begleitet und unterstützt die Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen den Förderverein bereits seit der Gründung.

Auch die Juroren der Initiative „Jeden Tag eine gute Idee für Kinder“ waren begeistert und mit Freude konnten wir den Preis des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes an den Förderverein Nersingen übergeben.

Wir wünschen allen die sich zum Wohle der Kinder einsetzen weiterhin Tatkraft, Erfolg und viel Freude. Mögen sich viele Menschen finden, die bereit sind den Kindern Zeit zu schenken. Zeit die den Kindern neue Chancen eröffnen.

Dr. Armin Brugger
Vorstandsvorsitzender

Brigitte Schilling
Vertriebsleiterin  Jung



Angestellte Kräfte an den Schulen

Im Schuljahr 2009/10 waren es 10 Wochenstunden

Im Schuljahr 2009/10 unterstützte der Förderverein die ersten und zweiten Klassen aller drei Grundschulen der Kommune mit zwei qualifizierten Kräften und insgesamt 10 Wochenstunden zusätzlicher Förderung.



Liebe Frau Clages,

Dank aus Oberfahlheim

im Namen aller Eltern und Kinder der Kombiklasse 1/2 möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen und dem Verein Chance auf Bildung Zeit für Kinder e. V. bedanken.

Eine Kombiklasse ist eine Herausforderung.

Unsere Klasse besteht aus 16 Erstklässlern und 5 Zweitklässlern. Gerade zu Beginn des Schuljahres war dies eine Herausforderung für die Klassenlehrerin, Frau Maar, erstmals eine Kombiklasse und die vorläufige Schulleitung zu übernehmen.

Durch Frau Wagner war es möglich gezielter zu fördern.

Durch den Einsatz von Frau Wagner konnte Frau Maar gerade in der turbulenten Anfangszeit sehr gut unterstützt werden. Es war möglich, gezielt einzelne Kinder zu fördern und zu unterstützen. Selbständiges Arbeiten (Wochenplan) wird an die Kinder herangeführt. Nicht jedes Kind tut sich damit leicht und sollte die notwendige Unterstützung erhalten. Durch ihre liebe Art haben unsere Kinder Frau Wagner schnell in ihr Herz geschlossen und gut mit ihr zusammengearbeitet.

Im neuen Schuljahr sind es zwei Kombiklassen.

Nächstes Schuljahr 2010/2011 werden wir erstmals zwei Kombiklassen an unserer Schule haben. Beide Kombiklassen werden mit jeweils ca. 25 Kindern groß ausfallen.

Die Kinder brauchen diese Unterstützung!

Wir Eltern hoffen, wieder Unterstützung von Ihnen zu erhalten, denn unsere Kinder brauchen sie!

Herzliche Grüße

Sylvia Mack
(Mitglied im Elternbeirat GS Oberfahlheim)

Wir danken unseren Fördermitgliedern, die solche Einsätze ermöglichen:

Allgemeinarztpraxis Dr. H. Luible
Bäckerei Wilhelm Galler
Gemeinde Nersingen
Zahnärztl. Praxis Dr. Cerne



Wieder bezahlte Kräfte für die Grundschulen

Der Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ wird auch im Schuljahr 2010/2011 wieder zusätzliche qualifizierte Kräfte für die drei Grundschulen der Gemeinde Nersingen zur Verfügung stellen.

Trotz schwieriger Spendenlage ist es gelungen, die Stundenzahl von 10 auf 11 Wochenstunden zu erhöhen. Der Vorstand möchte dies als deutliches Zeichen entgegen aller derzeit üblichen Sparmaßnahmen verstanden wissen.

Der ausdrückliche Wunsch des Fördervereins ist es, Kinder frühestmöglich in den Genuss zusätzlicher Förderung kommen zu lassen. Dennoch haben die Rektoren freie Hand beim Einsatz der Kräfte, denn nur sie wissen, wo in ihren Schulen der dringendste Bedarf vorliegt. In einer ersten gemeinsamen Sitzung mit den drei Rektoren am 07.06.2010 wurden die Stunden unter den Grundschulen aufgeteilt und die Gestaltung der Verträge in die Wege geleitet.

Erklärtes gemeinsames Ziel ist es, auch benachteiligten Kindern frühestmöglich einen soliden Grundstein für eine glückliche und erfolgreiche Schullaufbahn zu legen.
(Red.)

Dank Spenden konnte die Zahl der bezahlten Kräfte auf 11 Wochenstunden erhöht werden.

Die Rektoren haben freie Hand beim Einsatz der Kräfte.

Zusätzliche Förderung soll frühestmöglich stattfinden.

Intensive Förderung am Bsp. der Grundschule Nersingen

Dank des Fördervereins wurde es mir ermöglicht, viele Kinder in der Grundschule zu unterstützen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Das Schuljahr war nicht nur für die Kinder der 1. und 2. Klasse der Grundschule Nersingen spannend sondern auch für mich. Jeden Donnerstag durfte ich für ein paar Stunden mit den Schülern zusammen arbeiten, dabei wurde ich vom gesamten Lehrerkollegium unterstützt. Den Schülern machte das gemeinsame Lernen in „unserer“ kleinen Gruppe immer sehr viel Spaß. Es waren nie mehr wie 5 Kinder in einer Gruppe, was eine enge und intensive Zusammenarbeit ermöglichte. So konnten Schwächen schnell ausgeglichen, Stärken gezielt gefördert werden. Dadurch konnte ein Fortschritt beim Kind erreicht werden. Dabei geht ein großer Dank an das Lehrerkollegium.

Das Lernen in kleinen Gruppen macht sehr viel Spaß und Schwächen können schnell ausgeglichen werden.

Traurig war nach dem Schuljahr der Abschied von den Schülern und dem Kollegium. Das Schuljahr hat mir sehr viel Spaß und Freude bereitet und daher war es sehr schade, dass ein Schuljahr nur so kurz ist.

Der Abschied fällt schwer.

Anna Kathrin Firmenich
(angestellte Kraft des Fördervereins im Schuljahr 2009/10)

Wir danken Frau Firmenich nochmals herzlich für ihren engagierten Einsatz und bedauern sehr das Ende ihrer „Babypause“.



Ansprechpartnerin für türkischsprachige Familien

Ich stelle mir manchmal schon die Frage, warum ich Gründungsmitglied und Ansprechpartnerin im Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ bin und mich ehrenamtlich für genau diesen Verein engagiere. Denn schließlich gibt es bei mir daheim auch genug Arbeit, die „geschultert“ werden muss.

Eine ehrlich gereichte Hand zum Helfen ist so selten.

Diese Frage beantwortet sich aber von allein. Mir ist es bewusst, dass eine ehrlich gereichte Hand zum Helfen, ein offenes Ohr, um auch wirklich zu verstehen, und vor allem ZEIT für Kinder zu haben, in unserer schnelllebigen Welt nicht immer selbstverständlich sind.

Meine Aufgaben: z.B.: Übersetzungen, Begleitung bei Terminen, Hilfe bei Hausaufgaben.

Ehrenamtliche Arbeit muss nicht heißen, dass man aus ganzer Kraft bis zur Erschöpfung arbeitet. Es können schon Kleinigkeiten sein, die zu einer besseren Gesellschaft beitragen. In meinem Fall z.B.: Zeugnisübersetzungen, Anmeldeformulare ausfüllen, Arztbesuche begleiten oder Hilfestellung bei den Hausaufgaben.

Diesen letzten Punkt stelle ich täglich bei meiner Arbeit in der Mittagsbetreuung an der GS Nersingen sicher. Es ist ein schönes Gefühl, die Freude der Kinder zu erleben, die eine Bestätigung in der Schule erfahren und somit ihr Selbstvertrauen finden. Sie gehen gerne in die Schule und lernen auch jeden Tag mit Lust und großem Eifer.

Integration braucht viele helfende Hände!

Würden sich viele Menschen bei diesem so wichtigen Thema der Integration vereinen und den Kindern, die es am nötigsten brauchen, eine helfende Hand reichen, so könnten wir es gemeinsam schaffen, dass kein Kind in unserer Gemeinde sich verliert.

Ilknur Karakaya
(Gründungsmitglied und
Ansprechpartnerin für türkischsprachige Familien)

Glaube und Bräuche türkischer Familien – Einblicke in eine fremde Kultur

Das Thema der ersten Schulungsveranstaltung war der ausdrückliche Wunsch der Ehrenamtlichen.

Am 20. Mai 2010 konnte eine erste freiwillige Schulungsveranstaltung für die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Paten und die angestellten Kräfte des Fördervereins angeboten werden. Das Thema war der ausdrückliche Wunsch von Paten und Ehrenamtlichen, denn die meisten haben mit türkischen Kindern und Familien zu tun. Unter den ausländischen Familien macht die türkische Bevölkerung den größten Anteil aus. Von den ebenfalls eingeladenen Lehrern und Angestellten der Mittagsbetreuungen gesellte sich Herr Reiter, der Rektor der GS Oberfahlheim dazu.

Es fand ein Vergleich christlicher und muslimischer Feste und Bräuche statt.

Im trauten Kreis von 14 Personen, der sich im Laufe des Abends als sehr sehr angenehm herausstellte, berichteten Ilknur Karakaya (Gründungsmitglied und Ansprechpartnerin des Fördervereins für türkischsprachige Familien) und Sule Yesilöz über Bräuche, Feste und den Glauben von Muslimen und ihrer türkischen Heimat – immer im Vergleich zu christlichen Bräuchen und Festen. Viele spontane Fragen der Anwesenden gaben dem Abend eine ganz persönliche Note. Immer wieder kamen Diskussionen auf und ganz persönliche Erlebnisse zur Sprache.



Im zweiten Teil des Abends erzählte Ilknur Karakaya, die in Deutschland aufgewachsen ist, von ihrem „persönlichen Glück“, dass sich immer wieder Deutsche und insbesondere eine Lehrerin in ihre Erziehung „eingemischt“ und sie in Sachen Bildung mit viel persönlichem Engagement unterstützt haben, so dass sie der Lage war, Abitur zu machen und einen angesehenen Beruf zu lernen. „Das ist genau das, was Sie alle gerade auch für türkische Kinder tun“, sagte sie zu den Ehrenamtlichen und Paten. „Ich kann Ihnen dafür gar nicht genug danken!“

Vom persönlichen Glück, wenn Menschen sich für einen engagieren...

Den Raum stellte die Grundschule Nersingen zur Verfügung.

Einen herzlichen Dank an den Rektor, Herrn Rohner, für die freundliche Aufnahme, an alle Beteiligten für ihr Interesse und v.a. an Sule Yesilöz und Ilknur Karakaya für die Vorbereitung und die souveräne Veranstaltung. Sie haben nicht in den Vordergrund gestellt, was unsere Kulturen trennt. Wir alle sind gegangen in dem Wissen, was uns verbindet.

Wir gingen alle in dem Wissen, was uns verbindet. Herzlichen Dank!

Claudia Clages



Hagia Sophia, Istanbul: Kirche, Moschee und gemeinsames Museum

Einladung in die Moschee in Nersingen-Straß

Am Freitag, den 21.05.2010 direkt nach dem Freitagsgebet waren Mitglieder des Fördervereins eingeladen, den Verein der muslimischen Gemeinde zu präsentieren. Von der zusätzlichen Förderung profitieren auch viele türkische Kinder.

eine Einladung im Anschluss ans Freitagsgebet

Die Mitglieder des Fördervereins wurden vom zweiten Bürgermeister der Gemeinde Nersingen, Herrn Xaver Gegenfurtner, begleitet, der sich herzlich für die Einladung bedankte und unterstrich, dass diese Unterstützung von Kindern nicht nur für die einzelnen Kinder, sondern für die gesamte Kommune von Interesse sei.

Die Unterstützung unserer Kinder ist für die ganze Kommune von Interesse.

Die Mitglieder des Fördervereins, zwei Vorstände, eine Patin und die Ansprechpartnerin für türkische Familien, hatten sodann die Gelegenheit, nicht nur die Tätigkeit des Vereins, sondern auch ihre ganz persönlichen Gründe für dieses Engagement darzulegen.

Im Hauptraum der Moschee fanden diese Gespräche mit rund 30 türkischen Männern in sehr angenehmer Atmosphäre statt. Das Interesse war auf beiden Seiten groß. "Kinder sind Kinder, egal welcher Nationalität." So wurde nicht zwischen "Unseren" und "Euren" unterschieden. Mit "unsere Kinder" waren auf beiden Seiten alle gemeint.

Kinder sind Kinder, egal welcher Nationalität.

Klar war am Ende auch, dass der Förderverein ohne Unterstützung nichts geben kann. Die Nachfrage nach Flyern und Mitgliedsanträgen war groß.

Es wurde ein zweiter Besuchstermin bei den Frauen der türkischen Gemeinde vereinbart. Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich für die beeindruckende Offenheit und Gastfreundschaft der türkischen Gemeinde in Straß.

Herzlichen Dank Herrn Gegenfurtner und der türkischen Gemeinde in Straß.

Claudia Clages



Patenschaften – gelebte Integration

Vor einem Jahr habe ich im Verein „Chance auf Bildung“ die Vermittlung von Patenschaften übernommen. Hierbei kümmert sich immer ein Erwachsener um ein Kind. Eigentlich wird in erster Linie miteinander gelernt. Jede Patenschaft ist ganz individuell auf das Kind, seine Familie und auch die Person des Paten zugeschnitten.

Ausländische Familien lernen unsere Sprache, wir ihre Gastfreundschaft kennen.

Es ist schön und vor allem auch interessant, was sozial engagierte Mitbürger alles an Hilfe anbieten: Ein Kind kommt täglich für eine Viertelstunde zu seinem Paten, ein anderes wird einmal in der Woche vom Paten besucht, manche unternehmen mittlerweile Ausflüge an Wochenenden miteinander. Diesen Kindern und ihren Hausaufgabenhelfern macht es Spaß, miteinander zu lernen. Es entstehen neue Freundschaften zwischen den Ehrenamtlichen und den Kindern und ihren Eltern. Auf diese Weise lernen z.B. ausländische Kinder und deren Eltern die deutsche Sprache besser verstehen und wir lernen ausländische Gastfreundschaft kennen.

So helfen wir ganzen Familien.

Ohne Sprachkenntnisse werde ich immer fremd bleiben in meiner Umgebung und mich wahrscheinlich auch nicht wohlfühlen. Jeder, der sich mit den Menschen unterhalten kann, wird feststellen, dass er eingebunden wird und auch manch neuen Freund kennenlernt. So helfen wir dadurch ganzen Familien bei der Integration. Sie lernen herzliche, hilfsbereite Deutsche kennen.

Wir möchten Zukunft sichern.

In unserem Verein „Chance auf Bildung“ möchten wir dazu beitragen, dass deutschen und ausländischen Kindern geholfen wird, sich im Schulalltag besser zurechtzufinden. Wir möchten dazu beitragen, dass es mit unserer Hilfe gelingt, Kindern in der Schule zu Erfolgen zu verhelfen und so ihre Zukunft zu sichern – ungeachtet ihrer Nationalität.

Pate zu sein, ist eine persönliche Bereicherung.

Alle Paten, die bereits in der Betreuung von Kindern mitwirken, haben genauso viel Freude an ihrer „Arbeit“ wie die Kinder selbst. Paten gerade ausländischer Kinder berichten, dass der Einblick in die fremde Kultur und die Herzlichkeit der Familien eine große persönliche Bereicherung für sie darstellt.

Suchen Sie eine sinnvolle Freizeitgestaltung?

Ich möchte damit jetzt einfach all jene ansprechen, die etwas Sinnvolles in ihrer Freizeit machen möchten und dazu noch auf der Suche sind. Ich freue mich über jedes Angebot von Hilfe – und die Kinder danken es Ihnen mit Fröhlichkeit und der Freude über ihren Erfolg im Schulalltag.

Maria Galler
(Ansprechpartnerin Patenschaften)

Wir danken allen an den Schulen der Kommune aktiven sowie in Nersingen wohnenden pensionierten Lehrern für ihre Unterstützung unserer Ehrenamtlichen und Paten: für das Ausleihen von Schulbüchern und private Bücherspenden, für Beratung und Hilfestellung, persönliche Schulungsangebote und bedeutende finanzielle Unterstützung!

Ehrenamt an den Schulen – Zeitspenden für Integration



Warum engagiere ich mich bei „Chance für Bildung – Zeit für Kinder“? Gute Frage! – Einfache Antwort! Weil ich von anderen gefragt wurde und die Idee gut fand. Weil wir jede Zeit, die wir anderen schenken um ein Vielfaches zurückbekommen!

Daher habe ich die Aufgabe mit übernommen, diejenigen zu betreuen, die ihre Zeit an der Schule für Kinder und Jugendliche einsetzen.

Mein Profil? Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, habe selbst zwei Kinder, 5 und 9 Jahre alt. Von Beruf bin ich Lehrerin an einer bayerischen Realschule und unterrichte die Fächer Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht.

Wer Kinder erziehen will - so lehrt uns eine afrikanische Weisheit – der benötigt dazu ein ganzes Dorf. Diesem Motto folgend rufe ich Sie auf, Ihre Talente mit einzubringen, wenn es um die Chance für Kinder, wenn es um Zeit für Kinder geht. Und jeder hat Talente!

Zeit, die wir anderen schenken, bekommen wir um ein Vielfaches zurück.

Bringen Sie Ihre Talente ein!

Ihre
Kerstin Rister
(Ansprechpartnerin Schulen und Ehrenamt in der Schule)

Unterstützung an den Schulen in Zahlen: Schuljahr 2010/2011

	Mittags- betreuung	Arbeitsgemein- schaften (geplant)	Angestellte Mitarbeiter	Projekte (geplant)
GS Nersingen	1 Kraft (alle Klassen)	AG Kunst AG Bewegung AG Lesen	1 Kraft mit 5 Wo.std. (Klasse 1 und 2)	Marionettentheater der LEW forum schule (Klasse 3) Lesepaten (Klasse 1 und 2)
GS Oberfahlheim	/	AG Spiele	1 Kraft mit 4 Wo.std. im 1. Hj., 2 Wo.std. im 2. Hj. (gemischte Ein- gangskl.)	Marionettentheater der LEW forum schule (Klasse 3) Lesepaten (Klasse 1 und 2)
GS Straß	/	/	1 Kraft mit 2 Wo.std. im 1.Hj., 4 Wo.std. im 2. Hj. (Klasse 1 und 2)	Marionettentheater der LEW forum schule (Klasse 3) Lesepaten (Klasse 1 und 2)
HS Straß	4 Kräfte (alle Klassen)	/	/	Lesen (Klasse 5 und 6) Projekttag „Coole Schule“ (Klasse 7) Bewerbungstraining und -sprechstunde (Klasse 8 und 9)



Weihnachtstombola – auch wieder 2010

Marketing ist in Zeiten, in denen es der Wirtschaft nicht so gut geht, eine schwierige Aufgabe. Zum einen muss Geld in die Kasse, um angestellte und ehrenamtliche Kräfte zu finanzieren, zum anderen ist meine Aufgabe aber auch, dass der Verein im Gespräch bleibt – in Nersingen und darüber hinaus.

Die Tombola des letzten Jahres war ein Versuchsballon und er überrollte uns.

Die Weihnachtstombola des vergangenen Jahres war ein Versuchsballon. Wir wurden geradezu überrollt von der Hilfsbereitschaft der Nersinger: Wir erhielten Sachpreise und Dienstleistungen im Wert von über 4.000,- Euro gespendet, 12 Unternehmer und Praxen im Ort verkauften in der Vorweihnachtszeit die Lose des Fördervereins in ihren Geschäftsstellen und auf dem Nersinger Weihnachtsmarkt. Und überall wurde durch den Verkauf der Lose darüber gesprochen, dass es zwischen uns Kinder gibt, für die niemand mehr ZEIT hat.

Lose als Werbebelegchen!

Viele Gewerbetreibende nahmen sogar größere Loskontingente ab, um diese Lose als Weihnachtsüberraschung an ihre Kunden zu verschenken.

Die Aktion erhielt Charme durch ihre Vielfalt.

Gezogen wurden die 400 glücklichen Gewinner von Kaminkehrer Wolfgang Fischer unter Aufsicht von Rechtsanwalt Georg Mayer. Neben vielen Sachpreisen gab es z.B. auch Massagen, Haarschnitte, Kirchturmbesteigungen, ein Ständchen des Musikvereins, Klärwerksbesichtigungen und eine Baggerfahrt zu gewinnen, was der Aktion einen besonderen Charme verlieh.

Sogar Gewinne wurden nochmal gespendet.

Die Gewinnerin des Ständchens spendete es gerade dem Nersinger Seniorenheim, um sich dort zu bedanken und allen Bewohnern eine Freude zu machen. So reichten die letzten Ausläufer der Tombola 2009 bis in die vergangenen Tage.

Bitte unterstützen Sie die Tombola auch diesmal!

Aufgrund dieser enormen Resonanz werden wir die Aktion selbstverständlich auch in diesem Jahr wiederholen. Schon um im kommenden Jahr wieder Kräfte für zusätzliche Förderung von Kindern einstellen zu können. In den kommenden Wochen finden Sie an vielen Stellen im Ort sowie auf unserer Homepage das Formular, mit dem Sie uns Sachpreise und Dienstleistungen spenden, sich als Verkaufsstelle melden und auch gleich Loskontingente vorbestellen können. Haben Sie schon heute herzlichen Dank!

Marketing heißt auch „Danke“ zu sagen:

Marketing heißt aber auch, dass wir nun eine wirklich sehenswerte Homepage haben. Herzlichen Dank an MJU.media und alle Menschen, die hinter diesem Namen stehen!

Marketing heißt auch, dass die Kinder in den 3. Klassen nach dem Besuch des Marionettentheaters (s. Schulprojekte) aufgerufen wurden, Berichte darüber zu schreiben. Die besten werden natürlich prämiert und auf der Homepage veröffentlicht.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Marketing, das sind viele Kontakte mit evtl. zukünftigen Sponsoren, mit Stiftungen, mit Spendern. Und Marketing heißt nicht zuletzt, immer wieder zu danken: für Ihre Hilfsbereitschaft, für Ihre Spenden an ZEIT und Geld – für all Ihre enorme Unterstützung!

Gabriele Olschar-Gleiß
(Vorstand Marketing)



MJU.media

INTERNETLÖSUNGEN



- **klassische Medien**
Logos, Visitenkarten, Briefpapier,
Flyer, Plakate, Broschüren,
Anzeigen, Mailings, ...
- **neue Medien**
Internetauftritte, Online-Shops,
Webdesign, Präsentationen,
Individualentwicklung, 3D-
Visualisierung, ...

MJU.media internetlösungen
bühler weg 2a
89278 nersingen

tel. (0 73 08) 9 28 34 - 10
fax. (0 73 08) 9 28 34 - 14

mail: info@mju-media.de
web: www.mju-media.de

Wir danken für die Unterstützung im vergangenen Schul- und Geschäftsjahr:

- * Autohaus Wuchenauer
- * Ali I. Akdogan
Versicherungsk. Bayern
- * Bäckerei Galler
- * Bewegungshöfle D. Malchow
- * Bioenerg. Massagen
U. Hesse
- * Biolandhof Mack
- * Büttel Apotheke
- * Blumenwerkstatt Musselmann
- * Data Druck
- * D'Hoorschneider
- * EDV Service U. Johner
- * Evang. Kirchengemeinde
- * Epple, H.-J., Kreishandwerksmeister
Epple Putz GmbH
- * Fischer, Gabi
- * Fitnessstudio Blue
- * Funland
- * Friseursalon Reiber
- * Gemeinde Nersingen
- * Gasthof St. Martin
- * Heilpraktiker H.Horn
- * Hein, Silvia Kerzendesign
- * Haushaltsservice E. Johner
- * Hofverkauf Gutmann
- * Hofladen Schick
- * Hofverkauf Galler
- * Jugendbücherei
- * Kläranlage Nersingen
- * KCM Gert Nusser
- * Kosmetikinstitut Nusser
- * Kosmetik R. Lauer-Mahrla
- * Kleingartenverein Nersingen e.V.
- * Krankengymnastikpraxis
A. Rudolph
- * Krankengymnastikpraxis
I. Heymann-Heudorfer
- * Künstlertreff à
- * MAKÄ
- * Musikladen Weiss, Senden
- * Musikverein Nersingen
- * Praxis f. Allg.med. Dr. Brückner
- * Praxis f. Allg.med. Dr. Kreiser
- * Praxis f. Naturheilkunde U. Alletsee
- * Pfannenstil, Werner
- * Pfarrer Bühler
- * Pizzeria La Rustica
- * Rechtsanwaltskanzlei Mayer, Günther
- * Reichenberger Bauunternehmung
- * Rolladen Schiller
- * Satz u. Druck, Pfuhl
- * Schmuckdesign Baumann
- * Schreibwaren Ernst
- * Schwäbisches Kräuterhaus
- * Steinmetz Freiberg
- * Steffi's Kräutermarkt
- * SV Nersingen
- * Top Styling Christ
- * VR-Bank Weissenhorn
- * Zahnärztl. Gem.-praxis Dr. Cerne
- * Zahnärztl. Praxis Dr. Lutz, Burlafingen

...sowie den vielen, vielen Privatleuten und Unternehmern,
die nicht genannt werden möchten.

**Wir danken der Rechtsanwaltskanzlei Mayer, Günther und
der Allgemeinanzpraxis Dr. Brückner für die kostenlose Beratung.**

**Wir danken ganz besonders Frau Ursula Alletsee
für die Durchführung kostenloser Ferienkurse in den Sommerferien**
in den Fächern Mathe und Deutsch. Es gibt viele Kinder, deren Eltern
arbeiten müssen oder aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, mit
ihnen gemeinsam in den Ferien zu wiederholen oder zu üben. Aus die-
ser Zielgruppe kamen 4 Wochen lang Schüler aller Altersgruppen und
Schularten und lernten und übten mit Frau Alletsee mit viel Spaß und
Freude am eigenen Fortschritt.

Deutscher Engagementpreis 2010



Der Deutsche Engagementpreis der Kampagne „Geben gibt.“ wird initiiert vom Bundesverband Deutscher Stiftungen. Zu den Hauptförderern gehört das Bundesfamilienministerium. Die Kampagne „Geben gibt.“ will Menschen für freiwilliges Engagement begeistern. „Die Auszeichnung gibt engagierten Personen und beeindruckenden Projekten ein Gesicht und stärkt die Anerkennungskultur für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland.“, heißt es auf der Homepage www.geben-gibt.de.

„Geben gibt“ will Menschen für freiwilliges Engagement begeistern.

Für den Deutschen Engagementpreis kann man sich nicht selbst bewerben, man muss vorgeschlagen werden. Dies hat in unserem Fall Nersingens Bürgermeister Erich Winkler getan und damit alle Vorstände, Mitglieder und Ehrenamtlichen des Vereins mit dieser Ehre freudig überrascht.

Bgm. Winkler nominierte den Förderverein.

Der Deutsche Engagementpreis wird von einer Jury in vier Kategorien vergeben. Ein fünfter Preisträger, der Träger des Publikumspreises wird im Laufe des Oktober 2010 von den Besuchern der Homepage gewählt. Dieser Preis ist mit 10.000,- Euro dotiert. Die Verleihung der Preise findet Anfang Dezember in Berlin statt.

Es gibt 5 verschiedene Preise.

„Wir legen größten Wert auf die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen. Ein Ehrenamt ist für uns keine Selbstverständlichkeit. Unsere Ehrenamtlichen und Mitarbeiter erhalten qualifizierte Beratung in pädagogischen sowie psychologischen Fragen, werden durch uns versichert und auch zwischenmenschlich nicht allein gelassen. Nur wer diese Sicherheit selbst hat, kann sie an Kinder weitergeben.“

Die vielen Ehrenamtlichen, die sich in Nersingen mittlerweile ZEIT für Kinder nehmen, stellen durch ihre Einsätze sicher, dass es Anschläge wie den von Erfurt oder Winnenden nicht mehr geben muss. Sie fördern dabei Sprache, Bildung und somit Integration. Sie reduzieren die Gewaltbereitschaft an den Schulen und später die Jugendarbeitslosigkeit und bahnen jungen Menschen den Weg in ein eigenverantwortliches unabhängiges Leben. Sie machen aus potentiellen zukünftigen Leistungsempfängern Einzahler in die Sozialversicherungssysteme von morgen. Ihr Einsatz kann gar nicht hoch genug geschätzt werden!

Doch die Ehrenamtlichen selbst sehen die Einzelschicksale. Und hierin sind wir uns alle einig: Die Freude der von uns begleiteten Kinder und Jugendlichen über jeden noch so kleinen Erfolg ist mehr wert als jede Bezahlung!“

(Auszug aus dem Nominierungstext für den Deutschen Engagementpreis)

Nachdem der Förderverein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ im Jahr 2008 schon unter den letzten 10 Bewerbungen in der Endausscheidung um den Sonderpreis des Deutschen Bürgerpreises („Ideen für ein kinderfreundliches Deutschland“) war, ist diese zweite große bundesdeutsche Nominierung in so kurzer Zeit eine enorme Anerkennung für das Engagement so vieler selbstlos einsatzbereiter Nersinger!

Es ist die zweite große bundesdeutsche Nominierung.

Die Vorstellung des Nersinger Fördervereins findet sich neben nur wenigen anderen ausgewählten Nominierungen auf der Website www.geben-gibt.de.

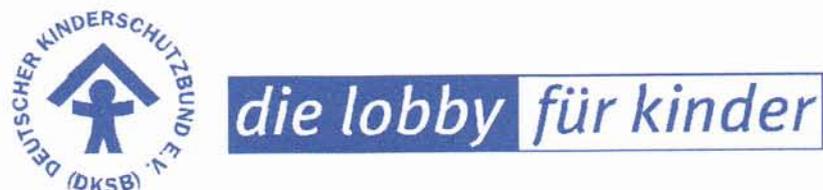
Geben auch Sie Ihre Stimme ab!

Dort können auch Sie im Oktober Ihre Stimme abgeben...

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN
FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:



WIR DANKEN FÜR DIE FACHLICHE BERATUNG:



Kinderschutzbund Ulm/Neu-Ulm e.V.